**Die Schulstraße bringt Kinder sicher ans Ziel** 

**Der Sommer nimmt gerade richtig an Fahrt auf. Für zahlreiche Kinder unserer Gemeinde geht es im Anschluss zum ersten Mal in die Schule, während andere den Schulweg schon gewohnt sind. Damit der Nachwuchs in Zukunft noch sicherer und aktiver zum Unterricht kommt, wird die [Straßenname] mit Schulbeginn zur Schulstraße.**

Ab 9. September geht es für zahlreiche Taferlklassler und bereits erfahrene Schülerinnen und Schüler in [Name der Gemeinde] sicher zur Schule. Dafür sorgt ab Herbst die Schulstraße in der [Straßenname] bei der die Fahrbahn für den Autoverkehr gesperrt wird. Dadurch wird der Nahbereich der Schule vom Verkehr entlastet. Das führt zum einen zu mehr Verkehrssicherheit zum anderen werden die Kinder ermutigt ihren Schulweg, statt mit dem Elterntaxi zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Kinder lernen dabei auf sichere Weise sich im Verkehrsraum zu orientieren.

**Das ist zu beachten!**

An Schultagen [ist/sind] die [Straßenname] in der Zeit von [Uhrzeiten] und zwischen [Uhrzeit]sowie die [Straße] von [Uhrzeit] und zwischen [Uhrzeit] für den Verkehr gesperrt. (evtl.) Anrainer der entsprechenden Straßen sind zum Zweck des Zu- und Abfahrens von Fahrverbot ausgenommen, müssen den Kindern auf der Straße allerdings stets den Vorrang einräumen und dürfen nur in Schrittgeschwindigkeit fahren. Eine bauliche Absperrung mittels Scherengitter oder eines Pollers ist gesetzlich zwar möglich, aktuell, aber nicht vorgesehen. Der Beginn und das Ende der Schulstraße werden mit den entsprechenden Verkehrsschildern deutlich gekennzeichnet.

In Schulstraßen ist sowohl das Fahren mit dem Fahrrad als auch das Gehen auf der Fahrbahn gestattet. Für Fahrzeuge des Straßen- und Pannendiensts sowie des öffentlichen Sicherheitsdiensts und der Blaulichtorganisationen ist das Befahren der Schulstraße auch während der Sperrzeiten erlaubt. Außerhalb der verordneten Zeiten gelten in der Schulstraße die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

**[Gemeindename] für mehr Sicherheit**

Die Schulstraße ist ein Projekt zwischen der Gemeinde und der Schule, dem eine Vielzahl von Gesprächen vorausgegangen sind. Während die Schule durch die Verringerung des motorisierten Verkehrs entlastet wird, tragen wir als Gemeinde damit auch einen Teil zu nachhaltiger Mobilität bei. Kinder die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule kommen profitieren durch die Bewegung was sich wiederum positiv auf ihre Gesundheit und Entwicklung auswirkt. Die Eltern in der Gemeinde profitieren durch Zeitersparnis, da die Kinder den Schulweg sicher und selbständig zurücklegen können.

**Presserückfragen: Michael Steger, Klimabündnis Tirol** | [michael.steger@klimabuendnis.at](mailto:michael.steger@klimabuendnis.at) | 0512 583558-18

**Foto: Symbolbild einer Schulstraße in Tirol** © Stefan Speiser/KBT